

SÜDTIROL

von lif 20.01.2024 15:12 Uhr

# Bunte Vielfalt an den ladinischen Schulen

An den Ober- und Berufsschulen in den ladinischen Tälern haben die Unterrichtssprachen Italienisch und Deutsch gleiches Gewicht. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf dem Ladinischen und auf dem Erlernen von Fremdsprachen. Aber auch wer noch kein Ladinisch kann, sei an den Schulen willkommen.



In den ladinischen Tälern liegt der Fokus der weiterführenden Schulen (im Bild die Wirtschaftsfachoberschule Raetia und die Berufsschule für das Kunsthandwerk Cademia) auf Sprachen, Wirtschaft und Sport. (Foto: Ladinische Bildungs- und Kulturdirektion)

Klassen mit niedriger Schülerzahl, individueller Unterricht, ein starker Fokus auf Sport und Kreativität sind der Schlüssel für den Bildungserfolg an den ladinischen Schulen. Als einzige Schulen in Südtirol wenden sie das paritätische Schulmodell an, bei dem die Hälfte der Unterrichtsstunden in italienischer und die Hälfte in deutscher Sprache erfolgt. Alle Schüler schließen ihre Ausbildung in vier Sprachen ab, teilt das Landespresseamt Südtirol in einer Aussendung mit. Die ladinischen Oberschulen sind die einzigen Schulen im Land, die ihre Schulabgänger auf das Niveau C1 der Dreisprachigkeitsprüfung vorbereiten.

## Wirtschaft und Sprachen im Gadertal

Das Oberschulzentrum in Stern im Gadertal bietet Jugendlichen eine Ausbildung in der Wirtschaftsfachoberschule, im sozialwissenschaftlichen Gymnasium und im Sprachengymnasium an. Neben der Mehrsprachigkeit stehen dort auch Wirtschaft, Sozialwissenschaften und der Sport im Fokus. Die Schüler werden bei sportlichen Aktivitäten außerhalb des Lehrplans begleitet und unterstützt. Gleichzeitig haben die Eltern die Gewissheit, dass ihre Sprösslinge eine Schule besuchen, die ihre Talente fördert, und zwar in ständigem Dialog mit der Familien und den Sportorganisationen. Der Unterricht findet in drei Sprachen (Italienisch, Deutsch und Englisch) statt. Zusätzlich gibt es zwei Stunden Ladinisch. Zur Schule gehört ein modern eingerichtetes Mehrzweck-Sportzentrum.

## Tourismus, Sport und Kunst in Gröden

Die Wirtschaftsfachoberschule Raetia in St. Ulrich bietet drei Studiengänge an: Marketing, Sport und Tourismus. In der Fachrichtung Marketing gibt es nicht nur mehrsprachigen Unterricht mit Sprachaufenthalten in Großbritannien oder Irland, sondern auch Praktika in lokalen Unternehmen, um den Unternehmergeist zu fördern. In der Sportfachrichtung steht der Leistungssport in Kombination mit der Oberschulbildung im Mittelpunkt. Deshalb ist auch der Stundenplan genau auf die Bedürfnisse junger Athleten und ihren Trainingseinheiten angepasst. Der Schwerpunkt Tourismus liegt auf der Förderung der Mehrsprachigkeit (Italienisch, Deutsch, Englisch, Ladinisch, Russisch oder Spanisch), Sprachprojekten im Ausland und der Möglichkeit, international anerkannte Sprachzertifikate zu erwerben.

Das Kunstgymnasium und die Berufsschule für kunsthandwerkliche Berufe Cademia in St. Ulrich setzen auf Kreativität. Bildende Kunst, Design und Grafik. Unterrichtet wird in Italienisch und Deutsch. Ladinisch ist als zusätzliche Sprache vorgesehen, ebenso wie Englisch. Die Berufsschule bietet praxisorientierte Ausbildung und bereitet gezielt auf die Arbeitswelt vor. Sie fördert handwerkliche und künstlerische Fähigkeiten und schafft Raum für Mehrsprachigkeit und interkulturellen Austausch durch Ausstellungen, Kurse und kulturelle Veranstaltungen. Das Kunstgymnasium bietet eine umfassende Kunst-Ausbildung, kombiniert mit den Fächern für den Matura-Abschluss.

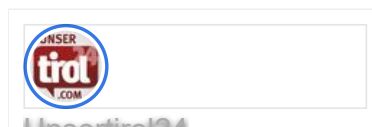
---

Jetzt [Teilen](#) , [Posten](#) oder mit  WhatsApp versenden.

---

Möchtest du die neuesten  
Meldungen auch auf  
Facebook erhalten?

**HIER  
KLICKEN**  
→



**DISKUTIEREN SIE MIT**

---